

Nr. 35 (XXXV) Ausweispapiere für Flüchtlinge¹

Das Exekutiv-Komitee

- a) *betonte*, dass es für Flüchtlinge notwendig sei, Ausweispapiere zu besitzen, die es ihnen ermöglichen, ihre Identität zu beweisen und wies darauf hin, dass gemäß Artikel 27 der Flüchtlingskonvention der Vereinten Nationen von 1951 die Vertragsstaaten verpflichtet seien, jedem Flüchtling in ihrem Staatsgebiet, der über kein gültiges Reisedokument verfügt, Identitätspapiere auszustellen;
- b) *brachte in Erinnerung*, dass das Exekutiv-Komitee in einem auf seiner 28. Sitzung gefassten Beschluss (A/32/12/Add.1, Abs. 53 (6) (e)) empfohlen hatte, dass anerkannten Flüchtlingen ein Ausweispapier mit der Bestätigung ihres Flüchtlingsstatus ausgestellt werden sollte;
- c) *begrüßte* die allgemeine Verfahrensweise von Staaten, Flüchtlinge mit Ausweisen in der gesetzlich vorgeschriebenen Form auszustatten und sie so in die Lage zu versetzen, ihre Identität und ihren Flüchtlingsstatus zu beweisen; es empfahl, dass Staaten, die noch nicht so verfahren, sicherstellen sollten, dass Flüchtlinge mit Ausweisen solcher Art ausgestattet werden;
- d) *empfahl*, Asylsuchende, über deren Anträge nicht ohne Verzug entschieden werden kann, mit provisorischen Ausweisen auszustatten, die gewährleisten, dass sie vor Ausweisung oder Abschiebung geschützt sind, bis die zuständige Behörde über ihre Asylanträge entschieden hat;
- e) *stellte fest*, dass es in Staaten, in denen keine formelle Anerkennung der Flüchtlingseigenschaft vorgesehen ist, notwendig sein könnte, dass UNHCR – mit Zustimmung der Behörden des Asyllandes – bescheinigt, dass eine Person als unter das Mandat des UNHCR fallend angesehen wird.

¹ Dokument Nr. 12 A (A/39/12/Add.1)

f) *betonte*, wie wichtig es in Fällen von Flüchtlingsströmen größeren Ausmaßes sei, die Flüchtlinge zu registrieren und ihnen geeignete Ausweise auszustellen, und empfahl Staaten, die noch nicht so verfahren, solche Registrierungs- und Ausweisprogramme durchzuführen, und zwar, wo dies angemessen erscheint, in Zusammenarbeit mit UNHCR.